



Immer wieder überkommen mich Zweifel an der Sinnhaftigkeit des Extremsports. So auch beim Lesen von „[Abenteuer Unlimited](#)“ aus dem [Sportwelt Verlag](#).



ABENTEUER *UNLIMITED*

MEIN LEBEN IM GRENZBEREICH

HELMUT LINZBICHLER





Abenteuer Unlimited by Sportwelt Verlag

Abenteuer Unlimited

Helmut Linzbichler hat in seinem Leben reichlich Extremsportereignisse absolviert, auch wenn sein Buch eher moderat beginnt.

Seine Leichtathletik und mögliche Olympiateilnahme endet nach einer Fußverletzung. Er entdeckt das Bergsteigen und kommt später zum Laufen. So könnte man zusammen fassen, wäre da nicht der Buchtitel.

Und so ist es dann nicht der Hausberg, auf dem er herum kraxelt, sondern es sind die extremen Herausforderungen im Himalaya und anderen Hochgebirgen dieser Welt, denen er sich stellt. Und als er mit dem Bergsteigen aufhört kommt er zum Laufen. Auch da ist es nicht der Marathon um die Ecke sondern schnell der Non-Stop-Lauf über 300 und mehr km. Oder so Veranstaltungen wie ein Marathon am Nordpol oder in der Antarktis. Nicht zu vergessen der Bawater Run oder ein Transamerika Lauf.

Für mich als Leser war das alles recht spannend, aber, wie Helmut Linzbichler es selbst anklingen ließ, vermittelte es auch den Eindruck eines Gejagten, der nie so recht zur inneren Ruhe fand. Und dabei, wie er eingesteht, sind einige menschliche Beziehungen arg zu kurz gekommen.

Ich kann mich zwar der Faszination nicht entziehen, bin aber durchaus nicht unglücklich mit meinem Leben, das auf diese Art Höhepunkte verzichtet.

Trotz allem ein lesenswertes Buch ☐

Daten zum Buch

Abenteuer Unlimited

Mein Leben im Grenzbereich

Helmut Linzbichler

240 Seiten

Sportwelt Verlag 2019

2018

ISBN 978-3-941297-42-5

19,90 €

Über den Autor

Helmut Linzbichler (Jg. 1941) ist durch und durch Extremsportler. Ultralaufen, Bergsteigen, Klettern und Skifahren betreibt er seit Jahrzehnten mit Leidenschaft.

Erst mit 44 Jahren begann er mit dem Laufen und bis heute gehen knapp 300 Marathon- und Ultraläufe auf sein Konto. Mit 67 Jahren steht er als ältester Europäer auf dem Gipfel des Mount Everest und bewältigt nur 36 Stunden nach seinem Abstieg den Everest-Marathon. 2009 ist er der Älteste der die Seven Summits bestiegen hat – aber auch derjenige, der am längsten dafür benötigte: nämlich 39 Jahre und 342 Tage.

Helmut Linzbichler arbeitete als Lehrer, bis er aufgrund einer Krebserkrankung von Amts wegen vorzeitig



pensioniert wurde. Doch von Ruhestand ist noch lange keine Rede: Auch heute trifft man den Österreicher, der mit seiner Frau in Kapfenberg in der Steiermark lebt, regelmäßig bei Marathon- und Ultraläufen jeglicher Art.

2015 wurde ihm für sein Lebenswerk im Dienste des Sports und seinen unermüdlichen Einsatz in der Erwachsenenbildung der Professorentitel verliehen.

